

Wettbewerb für junge Literatur 2007

Kategorie Jugendliche

1. Preis

Schulbeginn

von Andrea Haefeli (Jg. 1994), Oberbuchsiten

Schulbeginn! Die Glocke läutet schrill. Ellen hat dieses komische Kribbeln im Bauch, welches sie immer hat vor Schulbeginn. Wie war es doch schön in den Ferien am Meer, der blaue Himmel, die Sonne, das Rauschen der Wellen. Das runzlige Gesicht von Mrs Darrow reisst sie aus ihren Träumen.

Mrs Darrow unterrichtet Deutsch. Eigentlich mag Ellen dieses Fach. Doch wenn es aus dem Munde dieser Lehrerin kommt, erlischt die Freude in Ellen. Caroline, ihre Freundin, denkt genau so. Wer eigentlich nicht?

Aufsatz ist angesagt. Einmal mehr über die Ferien. Jetzt ist es klar: die schöne Zeit ist endgültig vorbei, der graue Schulalltag hat wieder begonnen. Einen einzigen Trost gibt es: es geht allen gleich. Doch Ellen profitiert noch von einem weiteren Vorteil. Sie hat einen Fensterplatz und sieht direkt auf das nebenstehende Feld. Auch heute wirft sie einen Blick auf das Grün. Der Esel von Mr Cotton, dem Zeichenlehrer, frisst dort unaufhaltsam. Otto, so heisst er nämlich, ist ein hübsches, ein wenig tollpatschiges Grautier mit langen Ohren und schwarzer Schnauze. Das Besondere aber an ihm sind seine gestreiften Vorderbeine. Es sieht aus, als trüge er handgestrickte Kniesocken, schwarze Streifen wechseln mit dunkelgrauen. Mit Schrecken sieht Ellen, dass Otto beinahe das ganze Hanffeld abgefressen hat. "Unglaublich!" schreit sie laut. Alle Schüler rennen ans Fenster. Mrs Darrow muss hilflos zusehen. Vom Fenster aus sieht man, dass Mr Cotton auf das Feld rennt. Der Esel bleckt die Zähne, als ob er ihn auslachen würde. Als Mr Cotton den Esel wegführt, folgt er brav, etwas schwankend.

Jetzt haben alle Schüler nur noch Ohren für die Klingel, die bald danach den Schulschluss bekannt gibt. Dieses Mal ist ihr Läuten nicht schrill, sondern wohltuend. Alle rennen aus dem Schulzimmer, um zu schauen, wo Otto steckt. Am andern Strassenende zwingt Mr Cotton sein Tier durchs Gartentor und bindet es am Stewi fest. Alle Schüler drängen sich an den Zaun. Otto geniesst es, im Mittelpunkt zu stehen. Er weiss genau, wie er seine Zuschauer mit Kapriolen begeistern kann. Zuerst kommt das Ohrenspiel an die Reihe: linkes Ohr in die Höhe, rechtes herunter geklappt, dann linkes Ohr herunter und rechtes in die Höhe und alles in einem schnellen Wechsel - auf, ab, auf, ab. Die Kinder lachen. Als ob er verstanden hätte,

bleckt er die Zähne und beginnt zu muhen wie eine Kuh. Die Schüler trauen ihren Ohren kaum. Aber Otto macht weiter. Jetzt wedelt er mit dem Schwanz Buchstaben in die Luft. Bald ist es ein S, dann ein I und jetzt eine 8 und dazu stampft er mit seinen Kniesockenbeinchen. Die Schüler brüllen vor Begeisterung.

Ellen und ihre Freundin Caroline, die noch etwas mit Mrs Darrow besprechen mussten, treten etwas später aus dem Schulhaus. Plötzlich rast ein Auto von hinten an die Mädchen heran, reisst einen Stop neben Caroline und sie wird in den Kofferraum gezerrt. Nach einer Sekunde ist der schwarze Mercedes weg, eine Staubwolke hinter sich zurücklassend. Ellen steht da, steif und starr. Keinen Schrei, kein Wort bringt sie heraus. Nur langsam gewinnt sie die Fassung zurück. Sie rennt zu ihren Kollegen, die immer noch am Gartenzaun stehen und Otto's Schauspiel bewundern. "Caroline," ruft Ellen atemlos. "Caroline ist entführt worden," ruft sie mit Tränen in den Augen. Mr Cotton kommt auf Ellen zu. "Wo ist das passiert, sag schnell." "Beim Schulhaus. Ein maskierter Mann. Ein schwarzer Mercedes. Alles ging so schnell." Mr Cotton nimmt ohne zu zögern sein Handy aus der Hosentasche und wählt die 117. Kurz darauf biegt ein weisses Polizeiauto um die Ecke. Die Sirene heult, das Blaulicht blinkt. Zwei Polizisten in schwarzer Uniform reissen die Tür auf und springen aus dem Auto. Wie ein Schwarm umringen jetzt die Kinder die Polizisten. Kalt und heiss läuft es ihnen den Rücken hinunter. Jedes will noch schnell eine Aussage zu Caroline machen. "Schwarze Jeans trägt sie und ein schwarzes T-Shirt, "Lil Princess" steht drauf." Die Polizisten fragen jetzt Ellen mit strenger Stimme: "In welche Richtung ist der Mercedes gefahren?" "Richtung Sacramento, glaube ich."

Otto begreift die Welt nicht mehr. Niemand schaut ihm mehr zu und alle waren doch so begeistert. Und jetzt Er lässt den Kopf hängen, legt sich nieder, die grossen Ohren sorgfältig daneben. Dann schliesst er die Augen. Zuerst das linke Auge, mit dem rechten schaut er nochmals in die Menge. "Hat denn niemand gesehen, dass" Otto sinkt in einen tiefen Haschischtraum.

Die Polizisten nehmen eilig das Funkgerät zur Hand. "Hallo, hier Streife 3/7/13. Schwarzer Mercedes Richtung Sacramento auf Flucht! Entführtes Mädchen im Kofferraum!" Die Spannung unter den Kindern steigt. Ein Mädchen beginnt zu schluchzen. Allen ist unheimlich zu Mute. "Geht jetzt nach Hause," sagt der Polizist mit dem roten Schnurrbart. "Und solltet ihr etwas Verdächtiges bemerken, sofort melden!" Mit hängendem Kopf und schwerem Herzen gehen die Kinder nach Hause.

Es ist ruhig geworden auf Mr Cotton's Hausplatz. Einzig der Polizeihelikopter kreist am wolkenlosen, kalifornischen Himmel. Hinter dem Wald, vor Ellen's Haus, stoppt der schwarze Mercedes. Tayler reisst die Maske vom Gesicht und befreit Caroline aus dem Kofferraum. Caroline stösst einen Schrei aus. "DU Tayler. Warum hast du das gemacht?" "Ja, entschuldige, dass ich dir so einen Schrecken eingejagt habe. Ich wollte doch schon lange, dass du mir ein wenig Aufmerksamkeit schenkst. Aber du hast dich immer nur mit meiner Schwester beschäftigt. Du weisst ja, Ellen ist gut und recht. Aber ich mag dich einfach so sehr." "Findest du wirklich, dass dies der Schulbeginn von Andrea Haefeli (1994)

richtige Weg ist, mir das zu sagen?" Taylor errötet und senkt beschämt den Kopf. "Komm," sagt er leise, "wir gehen hinein und trinken etwas."

Auf dem Hof von Mr Cotton wacht Otto auf. Zuerst öffnet er das rechte Auge, blinzelt, dann das linke, blinzelt wieder. Jetzt stellt er das rechte Ohr auf, dann das linke und schnuppert in die Luft. Mühelos löst er sich von der Leine und galoppiert Richtung Wald. Vor Ellen und Tayler's Haus bleibt er stehen. "I - A, I - A," krächzt er mit seiner fürchterlich heiseren Stimme. Tayler und Caroline stürzen aus dem Haus. Erstaunt und erschreckt zugleich sehen sie Otto vor sich. Dieser lässt noch einmal seine "wunderbare" Stimme ertönen und geht vor Caroline in die Knie. Caroline begreift und setzt sich auf seinen Rücken. "Tschüss Taylor. Bis bald." Stolz und mit Würde trägt Otto "Lil Princess" davon. Taylor, mit Hoffnung im Herzen, sieht den beiden nach, bis sie im Wald verschwinden.

Andrea Haefeli (1994)